

Kein Unterhaltungsblatt, sondern von führenden Frauen der Frauenbewegung geschrieben für Frauen, die die Gegenwart und ihre Probleme erkennen und dazu, ihrer selbst bewußt, Stellung nehmen wollen:

# Die Frau

Monatsschrift für das gesamte Frauenleben unserer Zeit / Organ des Bundes deutscher Frauenvereine / Herausgeg. von Helene Lange und Gertrud Bäumer  
Vierteljährlich 3 M., einzeln 1.25 M.

Aus dem Inhalt des Januarheftes:

Gertrud Bäumer: Wahljahr 1928  
Dr. Marie Elisabeth Lüders: Eine nationale Frauenfrage  
Dorothee von Velsen: Die Studienkonferenz des Weltbundes für Frauenstimmrecht für Fragen des Friedens und Völkerbundes  
Dr. Erna Meyer-München: Hausarbeit — Kopfarbeit  
Dr. Jenny Müller-Flensburg: Die Akademikerin als Volksbibliothekarin  
Helene Lange: „Patent“ der Mädchenbildung  
Dr. Goeg-Bonn: Soziale Schichtung der Studenten und Studentinnen in Preußen  
Dr. Lotte Uh: Berufswechsel. — Seelische und wirtschaftliche Umstellungen  
H. Granitscharowa: Modedame und Arbeiterin, — bulgarische Frauentypen

Als Insertionsorgan von hervorragender Wirkung

**F. A. Herbig, G.m.b.H., Berlin W 35**

## Den Herren Sortimentern

danke ich für die tätige Verwendung für

### Blodig's Alpenkalender 1928

und bitte, diesem von Presse, Rundfunk und Publikum glänzend aufgenommenen Kalender auch für den kommenden Jahrgang besonderes Interesse zu widmen.

Infolge meiner umfangreichen Werbearbeit, die sich bis Anfang Januar erstreckte, wird der Kalender noch fortlaufend verlangt. Ich verlängere daher den Rücksendungszeitpunkt der in Kommission gelieferten Exemplare

bis

1. April 1928!

.....

Die im Stilleblatt Nr. 11 erhobene Behauptung, der Kalender enthalte Einschaltblätter vom Verleger, die den Zweck hätten, das Publikum dem Verlage zuzuführen, womit offenbar bewiesen werden soll, daß der Verleger das Sortiment umgehen will, entspricht nicht den Tatsachen. Ich werde, wenn es notwendig sein sollte, den erschöpfenden Beweis hierfür beibringen, denn ich liefere grundsätzlich nicht direkt an das Publikum. Leider war die Schriftleitung nicht zu bewegen, ihre Behauptung zu widerrufen, weshalb ich diese Angelegenheit dem Verleger-Verein zur weiteren Behandlung übergeben habe.

Der Verlag d. Blodig'schen Alpenkalenders

Paul Müller / München 2 NB 8

Ⓜ Soeben gelangt zur Ausgabe Heft 5 der neuen Monatschrift: Ⓜ

# Nation und Staat

DEUTSCHE ZEITSCHRIFT FÜR DAS  
EUROPÄISCHE MINORITÄTENPROBLEM

Herausgegeben von

JAKOB BLEYER, RUD. BRANDSCH, PAUL SCHIEMANN, JOH. SCHMIDT-WODDER

4 Bogen Gr. 8° in bester Ausstattung RM. 2.—

Aus dem Inhalt: Dr. Josef Wilfan, Präsident der Genfer Nationalitätenkongresse: Ethnik und Ethnokratie / Werner Hasselblatt, Abgeordneter im estländischen Parlament: Geistige Verkehrshindernisse / Dr. Kurt Lück: Zur Rechtslage der deutschen Minderheiten in Wolhynien / F. v. Uerküll-Güldenband: Unzulässige Methoden / Die Lage: Die Völkerbundverhandlungen über den polnisch-litauischen Konflikt. Der oberschlesische Schulstreit. Das ukrainische Schulwesen in Polen. Tschechoslowakei. Vom Deutschtum der Ungarn. Elsaß-Lothringen. / Weltbund der Völkerbundligen.

UNIV.-VERLAGSBUCHH. WILHELM BRAUMÖLLER, WIEN, LEIPZIG